

# Literatur, Unterlagen, Adressen

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl  
scolastic grischun**

Band (Jahr): **64 (2002-2003)**

Heft 9: **Begegnung mit Fahrenden**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-357510>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Literatur, Unterlagen, Adressen

## Empfehlenswerte Literatur:

Roth, Hansjörg; **Jenisches Wörterbuch:** Aus dem Sprachschatz Jenischer in der Schweiz, Verlag Huber & Co. AG, Frauenfeld, 2001, ISBN 3-7193-1255-0

Das Buch geht im ersten Teil auf Herkunft, heutige Situation und Zukunft der Jenischen sowie auf die Geschichte und Entwicklung der jenischen Sprache, auf ihre Bedeutung, Funktion und sprachliche Leistung ein. Ausgewählte Jenisch-Texte vermitteln die Lebendigkeit und Alltagsnähe dieses Idioms.

Der zweite Teil, das eigentliche jenische Wörterbuch, präsentiert einen jenischen Sprachschatz von rund 1000 Stichwörtern, von Schweizer Gewährspersonen und Quellen belegt.

Die Stichwortartikel enthalten:

- schweizerische Dialektvarianten
- ausländische Parallelbeleg aus dem gesamtdeutschen Sprachraum
- historische Wortbeleg (14. bis 20. Jahrhundert)
- Angaben zur Ethymologie
- jenische Beispielsätze

Fahrendes Volk – verfolgt und verfehmt. **Jenische Lebensläufe.** Dokumentiert von Thomas Huonker. Herausgegeben von der Radgenossenschaft der Landstrasse.

Limmat Verlag, Zürich, ISBN 3-85791-135-2

Dieses Buch dokumentiert die Geschichte und gegenwärtige Lage des Fahrenden Volkes in der Schweiz, nicht nur anhand von Archivstudien, alten Akten und Fotografien. Es lässt die Schweizer Fahrenden in elf ausführlichen Gesprächsprotokollen selber zu Worte kommen.

## Ein eindrückliches Ton-Dokument:

### CD «Nuni i d'schuchani jag»

CD mit der Zizerser Zigeunerin Nuni Birchler und dem Churer Walther Lietha. 14 eindrückliche Zigeunerlieder sind auf

dieser CD festgehalten, zum grossen Teil von Nuni Birchler und Walther Lietha geschrieben. Praktisch alle Chansons sind von der «weinenden Zigeunergerige», von einem Bass und selbstverständlich einer Gitarre begleitet.

## Adressen

**Arno Black,** Universalartist und Gaukler, Postfach 305, 4142 Münchenstein 2, Telefon und Fax 061 702 18 60

Arno Black hat – als echter Universalartist – unter den Zirkuskuppeln Europas schon fast alles gezeigt, was es zu zeigen gibt. Als «Baron der Gaukler», der alles verzaubert, hellsieht oder mit Feuer bespuckt, ist er eine gefragte Attraktion nicht nur für Galas, Hochzeiten und Firmenfeste, sondern auch, und nach unserer Meinung ganz speziell für Schulfeste, Vereins- und Dorfveranstaltungen.

Blackys Auftritt in Zizers als Gaukler und Wahrsager überzeugte voll und ganz -davon haben wir uns selber überzeugen lassen.

### Silvio Gruber,

Postfach 106, 7302 Landquart

Er zeichnet verantwortlich für den Auftritt der Fahrenden in den Schulen.

Anfragen für Begegnungs-Projekte mit Fahrenden sind an ihn zu richten.

Inhaber des Ladens am Pfisterplatz in Chur, der ganz dem handwerklichen, künstlerischen und kulturellen Schaffen der Fahrenden gewidmet ist und als Begegnungszentrum für Fahrende und Sesshafte gedacht ist.

Weitere Auskünfte über das Pausenplatz-Projekt «Begegnung mit Fahrenden» erteilen: Dominik Sax, Primarlehrer und Reto Schaub, Kleinklassenlehrer, Schulhaus Obergasse, 7205 Zizers, Telefon 081 322 11 65  
E-Mail: rschaub@bluemail.ch

## Stiftung Bildung und Entwicklung

### Projekte gesucht...

Die Stiftung Bildung und Entwicklung betreut im Auftrag des Bundes den Fonds für Schulprojekte gegen Rassismus und für Menschenrechte». So stand es in einem Inserat der Lehrerzeitschrift «Bildung Schweiz», Nummer 3, vom März 2003 geschrieben, das uns per Zufall in die Augen stach, als wir mitten in den Vorbereitungen für unseren Begegnungstag mit den Fahrenden steckten. Unterstützt würden schweizerische Projekte, die sich für die Wahrung der Menschenrechte einsetzen und der Diskriminierung aufgrund von Rasse, Herkunft, Anschauung und Religion entgegenwirken, hiess es da weiter. Da der nächste Eingabetermin der 15. April war, dachten wir uns, wir könnten es ja einmal probieren, ob wir mit unserer Aktion unterstützungswürdig wären und füllten über die Internetadresse [www.globoaleducation.ch](http://www.globoaleducation.ch) ein Antragsformular mit Kriterien-Checkliste und Fragebogen aus. Die ersten Echos, die wir von dieser Stiftung erhielten, waren ermutigend. Der Auswahlentscheid durch die Expertenkommission beträgt jedoch sechs bis acht Wochen, sodass wir die Verfügung in den nächsten Tagen erwarten dürfen, wie wir gerade heute erfahren haben.

Wer sich also mit dem Gedanken trägt, das gleiche oder ein ähnliches Projekt durchzuführen, wie wir es hier vorschlagen (vgl. auch Kapitel «Einsatz in der Schule»), wende sich mit einem Antrag an diesen Fonds.

Detaillierte Informationen sind erhältlich unter [www.globoaleducation.ch](http://www.globoaleducation.ch) oder unter der Adresse: Stiftung Bildung und Entwicklung, Zentralsekretariat, Monbijoustrasse 31, Postfach, 3001 Bern. An die gleiche Adresse ist auch das Gesuch zu richten.